

Zusammenfassung der Eigenschaften eines Biozidprodukts

Produktname: Product 4

Produktart(en): PT08 - Holzschutzmittel

PT08 - Holzschutzmittel

PT08 - Holzschutzmittel

PT08 - Holzschutzmittel

PT08 - Holzschutzmittel

Zulassungsnummer: AT-0025253-BPF

R4BP 3-Referenznummer: AT-0025253-0009

Inhaltsverzeichnis

Administrative Informationen	1
1.1. Handelsnamen des Produkts	1
1.2. Zulassungsinhaber	1
1.3. Hersteller der Biozidprodukte	1
1.4. Hersteller des Wirkstoffs/der Wirkstoffe	1
2. Produktzusammensetzung und -formulierung	2
2.1. Informationen zur qualitativen und quantitativen Zusammensetzung des Biozidprodukts	2
2.2. Art der Formulierung	3
3. Gefahren- und Sicherheitshinweise	3
4. Zugelassene Verwendung(en)	4
5. Anweisungen für die Verwendung	15
5.1. Anwendungsbestimmungen	16
5.2. Risikominderungsmaßnahmen	16
5.3. Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt	16
5.4. Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung	16
5.5. Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen	17
6. Sonstige Informationen	17

Administrative Informationen

1.1. Handelsnamen des Produkts

Korasit NG 50 braun
Korasit TT40P braun

1.2. Zulassungsinhaber

Name und Anschrift des Zulassungsinhabers

Name	Kurt Obermeier GmbH
Anschrift	Berghäuser Straße 70 57319 Bad Berleburg Deutschland
Zulassungsnummer	AT-0025253-BPF 1-2

R4BP 3-Referenznummer

AT-0025253-0009

Datum der Zulassung

25/01/2021

Ablauf der Zulassung

02/10/2025

1.3. Hersteller der Biozidprodukte

Name des Herstellers

Kurt Obermeier GmbH

Anschrift des Herstellers

Berghäuser Straße 70 D-57319 Bad Berleburg Deutschland

Standort der Produktionsstätten

Berghäuser Straße 70 D-57319 Bad Berleburg Deutschland

1.4. Hersteller des Wirkstoffs/der Wirkstoffe

Wirkstoff	1342 - 3-Phenoxybenzyl (1RS,3RS;1RS,3SR)-3-(2,2-dichlorvinyl)-2,2-dimethylcyclopropancarboxylat (Permethrin)
Name des Herstellers	LANXESS Deutschland GmbH Material Protection Products
Anschrift des Herstellers	Kennedyplatz 1 50569 Köln Deutschland
Standort der Produktionsstätten	Bayer Vapi Private Ltd. Plot 306/3, II Phase GIDC Vapi 396 195 Gujarat Indien
Wirkstoff	48 - 1-[[2-(2,4-Dichlorphenyl)-4-propyl-1,3-dioxolan-2-yl]methyl]-1H-1,2,4-triazol (Propiconazol)
Name des Herstellers	LANXESS Deutschland GmbH Material Protection Products
Anschrift des Herstellers	Kennedyplatz 1 D 50569 Köln Deutschland
Standort der Produktionsstätten	Syngenta Crop Protection Corp Schwarzwaldallee 215 CH 4002 Basel Schweiz
Wirkstoff	51 - Tebuconazol
Name des Herstellers	LANXESS Deutschland GmbH Material Protection Products
Anschrift des Herstellers	Kennedyplatz 1 D 50569 Köln Deutschland
Standort der Produktionsstätten	Bayer CropScience Corp. P.O. Box 4913 Hawthorn Road 64120-001 Kansas City MO Vereinigte Staaten

2. Produktzusammensetzung und -formulierung

2.1. Informationen zur qualitativen und quantitativen Zusammensetzung des Biozidprodukts

Trivialname	IUPAC-Bezeichnung	Funktion	CAS-Nummer	EG-Nummer	Gehalt (%)
3-Phenoxybenzyl (1RS,3RS;1RS,3SR)-3-(2,2-dichlorvinyl)-2,2-dimethylcyclopropancarboxylat (Permethrin)		Wirkstoffe	52645-53-1	258-067-9	1,34
1-[[2-(2,4-Dichlorphenyl)-4-propyl-1,3-dioxolan-2-yl]methyl]-1H-1,2,4-triazol (Propiconazol)		Wirkstoffe	60207-90-1	262-104-4	0,75
Tebuconazol	1-(4-chlorophenyl)-4,4-dimethyl-3-(1,2,4-triazol-1-ylmethyl)pentan-3-ol	Wirkstoffe	107534-96-3	403-640-2	0,78
Amine, Kokosalkyldimethyl, N-oxid	-	nicht wirksamer Stoff	61788-90-7	263-016-9	3,75

Essigsäure	Acetic acid	nicht wirksamer Stoff	64-19-7	200-580-7	0,1321
Phosphorsäure	Phosphoric acid	nicht wirksamer Stoff	7664-38-2	231-633-2	0,26
C.I. Basic Gelb 28	2-[[[4-methoxyphenyl)methylhydrazono]methyl]-1,3,3-trimethyl-3H-indolium	nicht wirksamer Stoff	58798-47-3	261-448-2	0,12
C.I. Basic Blau 3	3,7-bis(diethylamino)phenoazin-5-ium hydroxide	nicht wirksamer Stoff	93966-70-2	301-023-1	0,00065
C.I. Basic Blau 159	5-(diisopropylamino)-2-[[4-(dimethylamino)phenyl]azo]-3-methyl-1,3,4-thiadiazolium methyl	nicht wirksamer Stoff	83969-12-4	281-589-3	0,00495
C.I. Basic Rot 18:1	[2-[[4-[(2-chloro-4-nitrophenyl)azo]phenyl]ethylamino]ethyl](2-hydroxypropyl)dimethylammonium acetate	nicht wirksamer Stoff	82205-20-7	279-919-6	0,09606
C.I. Basic Gelb 51	1,3,3-trimethyl-2-[[[(methylphenylhydrazono)methyl]-3H-indolium chloride	nicht wirksamer Stoff	55850-01-6	259-858-1	0
Butyldiglykol	2-(2-butoxyethoxy)ethanol	nicht wirksamer Stoff	112-34-5	203-961-6	1,5
2-Butoxyethanol	2-butoxyethanol	nicht wirksamer Stoff	111-76-2	203-905-0	0,000078
Caprolactam	Caprolactam epsilon	nicht wirksamer Stoff	105-60-2	203-313-2	0,01494
Dipropylenglykolmonomethylether	(2-methoxymethylethoxy)propanol	nicht wirksamer Stoff	34590-94-8	252-104-2	0,75

2.2. Art der Formulierung

Lösliches Konzentrat [soluble concentrate (SL)]: meta-SPC 1 and meta-SPC 2; andere Flüssigkeit [any other liquid (AL)]: meta-SPC 3

3. Gefahren- und Sicherheitshinweise

Gefahrenhinweise

Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
 Verursacht schwere Augenschäden.
 Sehr giftig für Wasserorganismen.
 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
 Kann das Kind im Mutterleib schädigen.

Sicherheitshinweise

Vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen.
 Vor Gebrauch alle Sicherheitshinweise lesen und verstehen.

Einatmen von Aerosol vermeiden.
Kontaminierte Arbeitskleidung nicht außerhalb des Arbeitsplatzes tragen.
Freisetzung in die Umwelt vermeiden.
Schutzhandschuhe tragen.
Schutzkleidung tragen.
Augenschutz tragen.
Gesichtsschutz tragen.
Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM anrufen.
BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN:Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen.Eventuell Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter
BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT:Mit viel Seife und Wasser waschen.
Bei Hautreizung oder -ausschlag:ärztliche Hilfe hinzuziehen.
Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen.Und vor erneutem Tragen waschen.
Kontaminierte Kleidung vor erneutem Tragen waschen.
Inhalt geeigneter Entsorgung zuführen.
BEI Exposition oder falls betroffenÄrztlichen Rat einholen.
Unter Verschluss aufbewahren.

4. Zugelassene Verwendung(en)

4.1 Beschreibung der Verwendung

Verwendung 1 - Kesseldruckverfahren durch industriellen Verwender

Art des Produkts	PT08 - Holzschutzmittel
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	Fungizid, Insektizid
Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	<p>wissenschaftlicher Name: Basidiomyceten Trivialname: Holzerstörende Pilze Entwicklungsstadium: Hyphen</p> <p>wissenschaftlicher Name: Hylotrupes bajulus L. Trivialname: Hausbock (Käfer) Entwicklungsstadium: Larven</p> <p>wissenschaftlicher Name: Reticulitermes sp. Trivialname: Termiten (Gattung Reticulitermes) Entwicklungsstadium: Keine Angaben</p>

Anwendungsbereich	<p>Innen-</p> <p>Innenanwendung in Industrieanlagen Nur zur Verwendung für Holz für den Außenbereich (einschließlich Dachkonstruktionen, Außentüren und Fenstern). Das Produkt darf nicht in Wohnbereichen angewendet werden. Vorbeugender Nadelholz- und Laubholzschutz in Gebrauchsklasse 1 (ohne Wohnbereiche) und 2. Vorbeugender Nadelholzschutz in Gebrauchsklasse 3.</p>
Anwendungsmethode(n)	<p>Methode: Geschlossenes System: Kesseldruckverfahren Detaillierte Beschreibung:</p> <p>Geschlossenes System: Kesseldruckverfahren durch industriellen Verwender</p>
Anwendungsmenge(n) und -häufigkeit	<p>Aufwandmenge: Gebrauchsklasse 1: 1,8 kg/m³, Gebrauchsklasse 2: 3,7 kg/m³, Gebrauchsklasse 3: 5,8 kg/m³ Verdünnung (%): Das Produkt vor Gebrauch mit Wasser verdünnen, um die folgenden Verdünnungen zu erhalten: Gebrauchsklasse 1: 1 - 2 % Gebrauchsklasse 2: 2 - 4 % Gebrauchsklasse 3: 3,2 - 6 % Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: Applikation in einem Anwendungsschritt</p>
Anwenderkategorie(n)	<p>industriell</p>
Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial	<p>Dose, IBC: HDPE (lichtundurchlässig) 10 / 15 / 20 / 600 / 1000 [l]</p>

4.1.1 Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

<p>Das Produkt vor Gebrauch mit Wasser verdünnen, um die folgenden Verdünnungen zu erhalten:</p> <p>Gebrauchsklasse 1: 1 - 2 % Gebrauchsklasse 2: 2 - 4 % Gebrauchsklasse 3: 3,2 - 6 %</p> <p>Die Verdünnung der konzentrierten Produkte mit Wasser und der Transport der Imprägnierlösungen in die Kessel für die Vakuum-Druckimprägnierung erfolgt automatisiert über Verbindungsleitungen. Nach dem Prozess der Vakuum-Druckimprägnierung wird die Tür des Kessels geöffnet und das behandelte Holz wird mit Hubwagen zu einem Lagerbereich transportiert, wo es zum Trocknen abgelegt werden kann.</p>
--

4.1.2 Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

Während des Mischens und Einfüllens der konzentrierten Produkte Schutzkleidung (doppelten Overall), Handschuhe, Augen- und Gesichtsschutz und chemikalienbeständiges Schuhwerk (EN 13832) tragen.

Beim Umgang mit dem behandelten Holz, bei Kontakt mit den Behandlungskesseln und bei der Wartung der Anlagen Handschuhe und Schutzanzug (doppelten Overall) tragen.

Anwendungslösungen müssen aufgefangen und wiederverwendet oder als Sondermüll entsorgt werden. Sie dürfen nicht in den Boden, das Grund- und Oberflächenwasser oder in eine Kanalisation gelangen.

Die Anwendung des Holzschutzmittels in einer stationären Anlage darf nur unter Dach auf undurchlässigem, hartem Untergrund über einer Auffangwanne erfolgen. Überschüssiges Schutzmittel und Abtropfverluste müssen im unmittelbaren Bereich der Anlage aufgefangen und fachgerecht entsorgt oder in den Anlagenbetrieb zurückgeführt werden.

Kürzlich behandeltes Holz ist unter Dach und/oder auf einem befestigten und undurchlässigen Untergrund zu lagern, um das Austreten von abtropfenden Produktresten und kontaminiertem Regenwasser in den Boden und in Gewässer zu unterbinden. Abtropfende Produktreste und kontaminiertes Regenwasser sind aufzufangen, fachgerecht zu entsorgen bzw. in den Anlagenbetrieb zurückzuführen.

4.1.3 Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Siehe allgemeine Anweisungen für die Verwendung.

4.1.4 Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Siehe allgemeine Anweisungen für die Verwendung.

4.1.5 Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

Siehe allgemeine Anweisungen für die Verwendung.

4.2 Beschreibung der Verwendung

Verwendung 2 - Automatisches Tauchen durch industriellen Verwender

Art des Produkts	PT08 - Holzschutzmittel
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	Fungizid, Insektizid
Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	wissenschaftlicher Name: Basidiomyceten Trivialname: Holzerstörende Pilze Entwicklungsstadium: Hyphen

wissenschaftlicher Name: Hylotrupes bajulus L.
Trivialname: Hausbock (Käfer)
Entwicklungsstadium: Larven

wissenschaftlicher Name: Reticulitermes sp.
Trivialname: Termiten (Gattung Reticulitermes)
Entwicklungsstadium: Keine Angaben

Anwendungsbereich

Innen-

Innenanwendung in Industrieanlagen
Nur zur Verwendung für Holz für den Außenbereich (einschließlich Dachkonstruktionen, Außentüren und Fenstern). Das Produkt darf nicht in Wohnbereichen angewendet werden.

Vorbeugender Nadelholz- und Laubholzschutz in Gebrauchsklasse 1 (ohne Wohnbereiche) und 2.

Vorbeugender Nadelholzschutz in Gebrauchsklasse 3.

Anwendungsmethode(n)

Methode: Automatisches Tauchen

Detaillierte Beschreibung:

Automatisches Tauchen durch industriellen Verwender

Anwendungsmenge(n) und -häufigkeit

Aufwandmenge: Ohne Schutz gegen Termiten: Gebrauchsklasse 1: 5 g/m², Gebrauchsklasse 2: 7,4 g/m², Gebrauchsklasse 3: 11,6 g/m² (mit Deckbeschichtung); 30 g/m² (ohne Deckbeschichtung) • Mit Schutz gegen Termiten: Gebrauchsklasse 1: 10 g/m², Gebrauchsklasse 2: 10 g/m², Gebrauchsklasse 3: 15 g/m² (mit Deckbeschichtung); 30 g/m² (ohne Deckbeschichtung)

Verdünnung (%): Das Produkt vor Gebrauch mit Wasser verdünnen, um die folgenden Verdünnungen zu erhalten: Ohne Schutz gegen Termiten Gebrauchsklasse 1: 2 - 5 % Gebrauchsklasse 2: 3 - 7,4 % Gebrauchsklasse 3: 4,6 - 12 % (mit Deckbeschichtung) 16 - 20 % (ohne Deckbeschichtung) Mit Schutz gegen Termiten Gebrauchsklasse 1: 4 - 10 %. Gebrauchsklasse 2: 4 - 10 %. Gebrauchsklasse 3: 6 - 15 % (mit Deckbeschichtung) 16 - 20 % (ohne Deckbeschichtung)

Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung:
Applikation in einem Anwendungsschritt

Anwenderkategorie(n)

industriell

Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial

Dose, IBC: HDPE (lichtundurchlässig) 10 / 15 / 20 / 600 / 1000 [l]

4.2.1 Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Das Produkt vor Gebrauch mit Wasser verdünnen, um die folgenden Verdünnungen zu erhalten:

Ohne Schutz gegen Termiten
Gebrauchsklasse 1: 2 - 5 %

Gebrauchsklasse 2: 3 - 7,4 %
Gebrauchsklasse 3: 4,6 - 12 % (mit Deckbeschichtung)
16 - 20 % (ohne Deckbeschichtung)

Mit Schutz gegen Termiten

Gebrauchsklasse 1: 4 - 10 %.
Gebrauchsklasse 2: 4 - 10 %.
Gebrauchsklasse 3: 6 - 15 % (mit Deckbeschichtung)
16 - 20 % (ohne Deckbeschichtung)

Die Verdünnung der konzentrierten Produkte mit Wasser und der Transport der Imprägnierlösungen in das Tauchbecken oder Tauchbad zum automatisierten Tauchen erfolgt automatisch durch Verbindungsleitungen.

Zum automatisierten Tauchen senkt ein Mitarbeiter mit einem Gabelstapler das Holz in das Tauchbecken oder überführt das Holz in ein Tauchbad. Das automatische Tauchen ist ein automatisierter Vorgang. Nach der Behandlung wird das Holz mit dem Gabelstapler herausgehoben. Das Holz wird dann mit dem Gabelstapler zu einem Lagerbereich transportiert, wo es zum Trocknen abgelegt wird.

4.2.2 Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

Während des Mischens und Einfüllens der konzentrierten Produkte Schutzkleidung (doppelten Overall), Handschuhe, Augen- und Gesichtsschutz und chemikalienbeständiges Schuhwerk (EN 13832) tragen.

Beim Umgang mit dem behandelten Holz und bei der Wartung des Tauchbeckens oder des Tauchbads Handschuhe und Schutzanzug (doppelter Overall) tragen.

Anwendungslösungen müssen aufgefangen und wiederverwendet oder als Sondermüll entsorgt werden. Sie dürfen nicht in den Boden, das Grund- und Oberflächenwasser oder in eine Kanalisation gelangen.

Die Anwendung des Holzschutzmittels in einer stationären Anlage darf nur unter Dach auf undurchlässigem, hartem Untergrund über einer Auffangwanne erfolgen. Überschüssiges Schutzmittel und Abtropfverluste müssen im unmittelbaren Bereich der Anlage aufgefangen und fachgerecht entsorgt oder in den Anlagenbetrieb zurückgeführt werden.

Kürzlich behandeltes Holz ist unter Dach und/oder auf einem befestigten und undurchlässigen Untergrund zu lagern, um das Austreten von abtropfenden Produktresten und kontaminiertem Regenwasser in den Boden und in Gewässer zu unterbinden. Abtropfende Produktreste und kontaminiertes Regenwasser sind aufzufangen, fachgerecht zu entsorgen bzw. in den Anlagenbetrieb zurückzuführen.

4.2.3 Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Siehe allgemeine Anweisungen für die Verwendung.

4.2.4 Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Siehe allgemeine Anweisungen für die Verwendung.

4.2.5 Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

Siehe allgemeine Anweisungen für die Verwendung.

4.3 Beschreibung der Verwendung

Verwendung 3 - Automatisches Sprühen durch industriellen Verwender

Art des Produkts	PT08 - Holzschutzmittel
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	Fungizid, Insektizid
Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	wissenschaftlicher Name: Basidiomyceten Trivialname: Holzerstörende Pilze Entwicklungsstadium: Hyphen wissenschaftlicher Name: Hylotrupes bajulus L. Trivialname: Hausbock (Käfer) Entwicklungsstadium: Larven wissenschaftlicher Name: Reticulitermes sp. Trivialname: Termiten (Gattung Reticulitermes) Entwicklungsstadium: Keine Angaben
Anwendungsbereich	Innen- Innenanwendung in Industrieanlagen Nur zur Verwendung für Holz für den Außenbereich (einschließlich Dachkonstruktionen, Außentüren und Fenstern). Das Produkt darf nicht in Wohnbereichen angewendet werden. Vorbeugender Nadelholz- und Laubholzschutz in Gebrauchsklasse 1 (ohne Wohnbereiche) und 2. Vorbeugender Nadelholzschutz in Gebrauchsklasse 3.
Anwendungsmethode(n)	Methode: Automatisches Sprühen in geschlossenen Anlagen Detaillierte Beschreibung: Automatisches Sprühen in geschlossenen Anlagen durch industriellen Verwender
Anwendungsmenge(n) und -häufigkeit	Aufwandmenge: Ohne Schutz gegen Termiten: Gebrauchsklasse 1: 5 g/m ² , Gebrauchsklasse 2: 7,4 g/m ² , Gebrauchsklasse 3: 11,6 g/m ² (mit Deckbeschichtung); 30 g/m ² (ohne Deckbeschichtung) • Mit Schutz gegen Termiten: Gebrauchsklasse 1: 10 g/m ² , Gebrauchsklasse 2: 10 g/m ² , Gebrauchsklasse 3: 15 g/m ² (mit Deckbeschichtung); 30 g/m ² (ohne Deckbeschichtung) Verdünnung (%): Das Produkt vor Gebrauch mit Wasser verdünnen, um die folgenden Verdünnungen zu erhalten: Ohne Schutz gegen Termiten Gebrauchsklasse 1: 2 - 5 % Gebrauchsklasse 2: 3 - 7,4 % Gebrauchsklasse 3: 4,6 - 12 % (mit Deckbeschichtung) 16 - 20 % (ohne Deckbeschichtung) Mit Schutz gegen Termiten Gebrauchsklasse 1: 4 - 10 % Gebrauchsklasse 2: 4 - 10 % Gebrauchsklasse 3: 6 - 15 % (mit Deckbeschichtung) 16 - 20 % (ohne Deckbeschichtung) Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: Applikation in einem Anwendungsschritt

Anwenderkategorie(n)

industriell

Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial

Dose, IBC: HDPE (lichtundurchlässig) 10 / 15 / 20 / 600 / 1000 [l]

4.3.1 Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Das Produkt vor Gebrauch mit Wasser verdünnen, um die folgenden Verdünnungen zu erhalten:

Ohne Schutz gegen Termiten

Gebrauchsklasse 1: 2 - 5 %

Gebrauchsklasse 2: 3 - 7,4 %

Gebrauchsklasse 3: 4,6 - 12 % (mit Deckbeschichtung)
16 - 20 % (ohne Deckbeschichtung)Mit Schutz gegen Termiten

Gebrauchsklasse 1: 4 - 10 %.

Gebrauchsklasse 2: 4 - 10 %.

Gebrauchsklasse 3: 6 - 15 % (mit Deckbeschichtung)
16 - 20 % (ohne Deckbeschichtung)

Die Verdünnung der konzentrierten Produkte mit Wasser und die Überführung der Imprägnierlösungen in die Sprühkammer zum automatischen Sprühen erfolgt automatisch durch Verbindungsleitungen.

Das automatische Sprühen ist ein automatisierter Vorgang. Nach dem Holzschutz durch automatisches Sprühen wird das behandelte Holz mit Gabelstapler zu einem Lagerbereich transportiert, wo es zum Trocknen abgelegt werden kann.

4.3.2 Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

Während des Mischens und Einfüllens der konzentrierten Produkte Schutzkleidung (doppelten Overall), Handschuhe, Augen- und Gesichtsschutz und chemikalienbeständiges Schuhwerk (EN 13832) tragen.

Beim Umgang mit dem behandelten Holz, und bei der Wartung der Anlagen Handschuhe und Schutzanzug (doppelten Overall) tragen.

Anwendungslösungen müssen aufgefangen und wiederverwendet oder als Sondermüll entsorgt werden. Sie dürfen nicht in den Boden, das Grund- und Oberflächenwasser oder in eine Kanalisation gelangen.

Die Anwendung des Holzschutzmittels in einer stationären Anlage darf nur unter Dach auf undurchlässigem, hartem Untergrund über einer Auffangwanne erfolgen. Überschüssiges Schutzmittel und Abtropfverluste müssen im unmittelbaren Bereich der Anlage aufgefangen und fachgerecht entsorgt oder in den Anlagenbetrieb zurückgeführt werden.

Kürzlich behandeltes Holz ist unter Dach und/oder auf einem befestigten und undurchlässigen Untergrund zu lagern, um das Austreten von abtropfenden Produktresten und kontaminiertem Regenwasser in den Boden und in Gewässer zu unterbinden. Abtropfende Produktreste und kontaminiertes Regenwasser sind aufzufangen, fachgerecht zu entsorgen bzw. in den Anlagenbetrieb zurückzuführen.

4.3.3 Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Siehe allgemeine Anweisungen für die Verwendung.

4.3.4 Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Siehe allgemeine Anweisungen für die Verwendung.

4.3.5 Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

Siehe allgemeine Anweisungen für die Verwendung.

4.4 Beschreibung der Verwendung

Verwendung 4 - Manuelles Tauchen durch industriellen und berufsmäßigen Verwender

Art des Produkts	PT08 - Holzschutzmittel
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	Fungizid, Insektizid
Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	wissenschaftlicher Name: Basidiomyceten Trivialname: Holzerstörende Pilze Entwicklungsstadium: Hyphen wissenschaftlicher Name: Hylotrupes bajulus L. Trivialname: Hausbock (Käfer) Entwicklungsstadium: Larven wissenschaftlicher Name: Reticulitermes sp. Trivialname: Termiten (Gattung Reticulitermes) Entwicklungsstadium: Keine Angaben
Anwendungsbereich	Innen- Innenanwendung in Industrieanlagen Nur zur Verwendung für Holz für den Außenbereich (einschließlich Dachkonstruktionen, Außentüren und Fenstern). Das Produkt darf nicht in Wohnbereichen angewendet werden. Vorbeugender Nadelholz- und Laubholzschutz in Gebrauchsklasse 1 (ohne Wohnbereiche) und 2. Vorbeugender Nadelholzschutz in Gebrauchsklasse 3.
Anwendungsmethode(n)	Methode: Offenes System: manuelles Tauchen Detaillierte Beschreibung: Offenes System: manuelles Tauchen durch industriellen und durch berufsmäßigen Verwender

Anwendungsmenge(n) und -häufigkeit

Aufwandmenge: Ohne Schutz gegen Termiten: Gebrauchsklasse 1: 5 g/m², Gebrauchsklasse 2: 7,4 g/m², Gebrauchsklasse 3: 11,6 g/m² (mit Deckbeschichtung); 30 g/m² (ohne Deckbeschichtung) • Mit Schutz gegen Termiten: Gebrauchsklasse 1: 10 g/m², Gebrauchsklasse 2: 10 g/m², Gebrauchsklasse 3: 15 g/m² (mit Deckbeschichtung); 30 g/m² (ohne Deckbeschichtung))
Verdünnung (%): Das Produkt vor Gebrauch mit Wasser verdünnen, um die folgenden Verdünnungen zu erhalten: Ohne Schutz gegen Termiten Gebrauchsklasse 1: 2 - 5 % Gebrauchsklasse 2: 3 - 7,4 % Gebrauchsklasse 3: 4,6 - 12 % (mit Deckbeschichtung) 16 - 20 % (ohne Deckbeschichtung) Mit Schutz gegen Termiten Gebrauchsklasse 1: 4 - 10 % Gebrauchsklasse 2: 4 - 10 % Gebrauchsklasse 3: 6 - 15 % (mit Deckbeschichtung) 16 - 20 % (ohne Deckbeschichtung)
Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung:
Applikation in einem Anwendungsschritt

Anwenderkategorie(n)

industriell
berufsmäßiger Verwender

Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial

Dose, IBC: HDPE (lichtundurchlässig) 10 / 15 / 20 / 600 / 1000 [l]

4.4.1 Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Das Produkt vor Gebrauch mit Wasser verdünnen, um die folgenden Verdünnungen zu erhalten:

Ohne Schutz gegen Termiten

Gebrauchsklasse 1: 2 - 5 %
Gebrauchsklasse 2: 3 - 7,4 %
Gebrauchsklasse 3: 4,6 - 12 % (mit Deckbeschichtung)
16 - 20 % (ohne Deckbeschichtung)

Mit Schutz gegen Termiten

Gebrauchsklasse 1: 4 - 10 %
Gebrauchsklasse 2: 4 - 10 %
Gebrauchsklasse 3: 6 - 15 % (mit Deckbeschichtung)
16 - 20 % (ohne Deckbeschichtung)

Die Verdünnung der konzentrierten Produkte mit Wasser und die Überführung der Imprägnierlösungen in das Tauchbecken zum manuellen Tauchen erfolgt automatisch durch Verbindungsleitungen oder manuell.

Beim manuellen Tauchen hebt der Mitarbeiter den Holzgegenstand an und legt ihn von Hand in das Tauchbecken. Anschließend schiebt der Mitarbeiter den Holzgegenstand mit einem Pfosten unter das Holzschutzmittel im Tauchbecken und/oder bürstet mit einem Besen das Holzschutzmittel auf den Holzgegenstand (der Gegenstand befindet sich noch im Tauchbecken, wenn das Konservierungsmittel auf das Holz gebürstet wird). Der Mitarbeiter hebt dann den Holzgegenstand manuell aus dem Tauchbecken und stapelt den Gegenstand zum Trocknen.

4.4.2 Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

Während des Mischens und Einfüllens der konzentrierten Produkte Schutzkleidung, Handschuhe, Augen- und Gesichtsschutz und chemikalienbeständiges Schuhwerk (EN 13832) tragen.
Beim manuellen Tauchverfahren Handschuhe und Schutzoverall (beschichteten Overall) tragen.
Anwendungslösungen müssen aufgefangen und wiederverwendet oder als Sondermüll entsorgt werden. Sie dürfen nicht in den Boden, das Grund- und Oberflächenwasser oder in eine Kanalisation gelangen.
Die Anwendung des Holzschutzmittels in einer stationären Anlage darf nur unter Dach auf undurchlässigem, hartem Untergrund über einer Auffangwanne erfolgen. Überschüssiges Schutzmittel und Abtropfverluste müssen im unmittelbaren Bereich der Anlage aufgefangen und fachgerecht entsorgt oder in den Anlagenbetrieb zurückgeführt werden.

Kürzlich behandeltes Holz ist unter Dach und/oder auf einem befestigten und undurchlässigen Untergrund zu lagern, um das Austreten von abtropfenden Produktresten und kontaminiertem Regenwasser in den Boden und in Gewässer zu unterbinden. Abtropfende Produktreste und kontaminiertes Regenwasser sind aufzufangen, fachgerecht zu entsorgen bzw. in den Anlagenbetrieb zurückzuführen.

4.4.3 Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Siehe allgemeine Anweisungen für die Verwendung.

4.4.4 Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Siehe allgemeine Anweisungen für die Verwendung.

4.4.5 Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

Siehe allgemeine Anweisungen für die Verwendung.

4.5 Beschreibung der Verwendung

Verwendung 5 - Sprühtunnelverfahren (Flow coating) durch industriellen Verwender

Art des Produkts	PT08 - Holzschutzmittel
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	Fungizid, Insektizid
Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	wissenschaftlicher Name: Basidiomyceten Trivialname: Holzerstörende Pilze Entwicklungsstadium: Hyphen wissenschaftlicher Name: Hylotrupes bajulus L. Trivialname: Hausbock (Käfer) Entwicklungsstadium: Larven wissenschaftlicher Name: Reticulitermes sp. Trivialname: Termiten (Gattung Reticulitermes)

	Entwicklungsstadium: Keine Angaben
Anwendungsbereich	Innen- Innenanwendung in Industrieanlagen Nur zur Verwendung für Holz für den Außenbereich (einschließlich Dachkonstruktionen, Außentüren und Fenstern). Das Produkt darf nicht in Wohnbereichen angewendet werden. Vorbeugender Nadelholz- und Laubholzschutz in Gebrauchsklasse 1 (ohne Wohnbereiche) und 2. Vorbeugender Nadelholzschutz in Gebrauchsklasse 3.
Anwendungsmethode(n)	Methode: Sprühtunnelverfahren (Flow coating) Detaillierte Beschreibung: Sprühtunnelverfahren (Flow coating) durch industriellen Verwender
Anwendungsmenge(n) und -häufigkeit	Aufwandmenge: Ohne Schutz gegen Termiten: Gebrauchsklasse 1: 5 g/m ² , Gebrauchsklasse 2: 7,4 g/m ² , Gebrauchsklasse 3: 11,6 g/m ² (mit Deckbeschichtung); 30 g/m ² (ohne Deckbeschichtung) • Mit Schutz gegen Termiten: Gebrauchsklasse 1: 10 g/m ² , Gebrauchsklasse 2: 10 g/m ² , Gebrauchsklasse 3: 15 g/m ² (mit Deckbeschichtung); 30 g/m ² (ohne Deckbeschichtung) Verdünnung (%): Das Produkt vor Gebrauch mit Wasser verdünnen, um die folgenden Verdünnungen zu erhalten: Ohne Schutz gegen Termiten Gebrauchsklasse 1: 2 - 5 % Gebrauchsklasse 2: 3 - 7,4 % Gebrauchsklasse 3: 4,6 - 12 % (mit Deckbeschichtung) 16 - 20 % (ohne Deckbeschichtung) Mit Schutz gegen Termiten Gebrauchsklasse 1: 4 - 10 %. Gebrauchsklasse 2: 4 - 10 %. Gebrauchsklasse 3: 6 - 15 % (mit Deckbeschichtung) 16 - 20 % (ohne Deckbeschichtung) Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: Applikation in einem Anwendungsschritt
Anwenderkategorie(n)	industriell
Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial	Dose, IBC: HDPE (lichtundurchlässig) 10 / 15 / 20 / 600 / 1000 [l]

4.5.1 Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Das Produkt vor Gebrauch mit Wasser verdünnen, um die folgenden Verdünnungen zu erhalten:

Ohne Schutz gegen Termiten

Gebrauchsklasse 1: 2 - 5 %

Gebrauchsklasse 2: 3 - 7,4 %

Gebrauchsklasse 3: 4,6 - 12 % (mit Deckbeschichtung)

16 - 20 % (ohne Deckbeschichtung)

Mit Schutz gegen Termiten

Gebrauchsklasse 1: 4 - 10 %.

Gebrauchsklasse 2: 4 - 10 %.
Gebrauchsklasse 3: 6 - 15 % (mit Deckbeschichtung)
16 - 2 0% (ohne Deckbeschichtung)

Die Verdünnung der konzentrierten Produkte mit Wasser und der Transport der Imprägnierlösungen in die Flutanlage erfolgt automatisch durch Verbindungsleitungen.

Beim Fluten (Flow coating) wird das Holz durch einen geschlossenen Tunnel geleitet, in dem das Konservierungsmittel aufgebracht wird. Die Vorrichtung ist an beiden Seiten, d. h. Vorder- und Rückseite, offen. Das Holz tritt durch die Vorderseite ein und das behandelte Holz kommt tropfnass an der Rückseite wieder heraus. Nach dem Fluten wird das behandelte Holz durch einen Trocknungskanal geleitet, in dem die Holzgegenstände mit einem warmen Luftstrom getrocknet werden.

4.5.2 Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

Während des Mischens und Einfüllens der konzentrierten Produkte Schutzkleidung, Handschuhe, Augen- und Gesichtsschutz und chemikalienbeständiges Schuhwerk (EN 13832) tragen.

Beim Umgang mit dem behandelten Holz und bei der Wartung der Anlagen Handschuhe und Schutzanzug (beschichteten Overall) tragen.

Anwendungslösungen müssen aufgefangen und wiederverwendet oder als Sondermüll entsorgt werden. Sie dürfen nicht in den Boden, das Grund- und Oberflächenwasser oder in eine Kanalisation gelangen.

Die Anwendung des Holzschutzmittels in einer stationären Anlage darf nur unter Dach auf undurchlässigem, hartem Untergrund über einer Auffangwanne erfolgen. Überschüssiges Schutzmittel und Abtropfverluste müssen im unmittelbaren Bereich der Anlage aufgefangen und fachgerecht entsorgt oder in den Anlagenbetrieb zurückgeführt werden.

Kürzlich behandeltes Holz ist unter Dach und/oder auf einem befestigten und undurchlässigen Untergrund zu lagern, um das Austreten von abtropfenden Produktresten und kontaminiertem Regenwasser in den Boden und in Gewässer zu unterbinden. Abtropfende Produktreste und kontaminiertes Regenwasser sind aufzufangen, fachgerecht zu entsorgen bzw. in den Anlagenbetrieb zurückzuführen.

4.5.3 Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Siehe allgemeine Anweisungen für die Verwendung.

4.5.4 Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Siehe allgemeine Anweisungen für die Verwendung.

4.5.5 Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

Siehe allgemeine Anweisungen für die Verwendung.

5. Anweisungen für die Verwendung

5.1. Anwendungsbestimmungen

siehe jeweils die oben angegebenen anwendungsspezifischen Gebrauchsanweisungen

5.2. Risikominderungsmaßnahmen

Nicht auf Holz verwenden, das in direkten Kontakt mit Nahrungsmitteln, Tierfutter und Nutztieren kommen kann.

Längeren Kontakt von Haustieren, insbesondere Katzen, mit behandelten Oberflächen vermeiden.

5.3. Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen:

Allgemeine Informationen: Verunreinigte, durchtränkte Kleidung wechseln. Im Zweifelsfall oder wenn Symptome beobachtet werden, holen Sie ärztlichen Rat ein. Verabreichen Sie einer bewusstlosen Person oder einer Person mit Krämpfen niemals etwas durch den Mund.

Nach dem Einatmen: Betroffenen an die frische Luft bringen und warm und ruhig lagern. Für frische Luft sorgen.

Bei Hautkontakt: Nach Hautkontakt sofort mit viel Wasser und Seife abwaschen. Bei Hautreaktionen einen Arzt aufsuchen.

Nach Augenkontakt: Sofort sorgfältig und gründlich mit einer Augendusche oder Wasser spülen. Bei Augenreizung einen Augenarzt aufsuchen.

Nach Verschlucken: KEIN Erbrechen herbeiführen. Spülen Sie den Mund gründlich mit Wasser aus.

Selbstschutz des Ersthelfers: Ersthelfer: Auf den Selbstschutz achten!

Informationen für den Arzt: Behandlung: Symptomatisch behandeln.

Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen:

Kann allergische Hautreaktionen hervorrufen Verursacht schwere Augenschäden

Pyrethroide und Pyrethrine können Parästhesie verursachen (Brennen und Kribbeln der Haut ohne Reizung).

Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung: Keine

Schutzmaßnahmen: Nur in gut belüfteten Bereichen anwenden. Gas/Rauch/Dampf/Aerosol nicht einatmen.

Bei anhaltenden Symptomen: Ärztlichen Rat einholen.

Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung:

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren: Treffen Sie die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen. Tragen Sie persönliche Schutzausrüstung.

Umweltschutzmaßnahmen: Nicht in Oberflächengewässer oder Kanalisation gelangen lassen. Vermeiden Sie eine großflächige Ausbreitung (z. B. durch Eindämmung oder Ölsperren).

Methoden und Material für Eindämmung und Reinigung: Mechanisch aufnehmen. Mit flüssigkeitsbindendem Material (z. B. Sand, Kieselgur, Säure- oder Universalbindemittel) aufnehmen. Zur Entsorgung in geschlossenen und geeigneten Behältern sammeln.

Stabilität und Reaktivität:

Reaktivität: Keine gefährlichen Reaktionen bekannt.

Chemische Stabilität: Das Produkt ist unter den empfohlenen Lagerungs-, Gebrauchs- und Temperaturbedingungen chemisch stabil.

Möglichkeit gefährlicher Reaktionen: Keine gefährlichen Reaktionen bekannt.

5.4. Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Abfallentsorgung gemäß Richtlinie 2008/98/EG, die Abfall und gefährlichen Abfall umfasst. Wenden Sie sich bezüglich der Abfallentsorgung an den zuständigen örtlichen Abfallentsorgungsexperten.

Die Vergabe von Abfallidentifikationsnummern/Abfallbeschreibungen muss entsprechend der EWG, spezifisch für die Branche und den Prozess, erfolgen. Behandeln Sie verunreinigte Verpackungen genauso wie den Stoff selbst.

5.5. Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

Haltbarkeit: 24 Monate

Nur im Originalbehälter vor Frost und direktem Sonnenlicht geschützt aufbewahren/lagern. Unter 30°C aufbewahren/lagern. Behälter vor Beschädigung schützen.

6. Sonstige Informationen

Die Produkte der BPF können in 30.000 l-Schüttgutbehältern aus Edelstahl, Güteklasse 304 oder höher, für den Straßentransport geliefert werden.

Die Behandlung von Hölzern gegen Termiten darf in Deutschland nur erfolgen, wenn diese Hölzer für den Export bestimmt sind.